



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Oliver Jörg, Jürgen Baumgärtner, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Thomas Huber, Robert Brannekämper, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Bernd Kränzle, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Sylvia Stierstorfer, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Manuel Westphal CSU**

Medizinerangel in Bayern verhindern IX Entschlackung und Optimierung der Facharztweiterbildung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel in Kooperation mit der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) eine Expertenkommission einzurichten, die ein Konzept zur Neugestaltung der Facharztweiterbildung mit dem Ziel einer Entschlackung und Optimierung – auch im Hinblick auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf – erarbeitet.

Über die Ergebnisse ist dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu berichten.

Begründung:

Die Weiterbildung zum Facharzt dauert je nach Fachrichtung fünf bis sechs Jahre. In der Realität benötigen angehende Ärztinnen und Ärzte nicht selten deutlich länger, um die Weiterbildung abzuschließen. Oftmals gelingt es zum Beispiel Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten nicht, nahtlos von einer Stelle in die nächste zu wechseln, was zu unnötigem Zeitverlust führt. Bei der Neugestaltung sollte auch das bewährte Instrument der Weiterbildungsverbände berücksichtigt und gegebenenfalls weiter ausgebaut werden. Hinzu kommt, dass die Weiterbildungsordnung daraufhin überprüft werden muss, ob alle dort vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte wirklich notwendig sind.